©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Eine neue Sialis aus Columbien.

Von Dr. **Günther Enderlein**, Stettin.

Sialis flavicollis nov. spec.

Der ganze Körper, Fühler und Taster tiefschwarz, Beine schwarzbraun, Pronotum lebhaft hell bräunlich ockergelb; Labrum und der sehr schmale Clypeus hellbraun. Fühler 34 gliedrig, ca. ¾ der Vorderflügellänge (ca. 10½ mm lang), relativ sehr dick und nach der Spitze von der Mitte aus stark verjüngt. Endviertel sehr dünn; Pubescenz sehr dicht und ziemlich lang; Basalglied dicker als die Geißelglieder, ca. 1½ mal so lang wie dick, 2. Glied sehr klein und so lang wie dick; Geißelglieder ca. 1½ mal so lang wie dick, im 3. Viertel etwas länger, im Endviertel bis dreimal so lang wie dick. Scheitel ziemlich glatt, sehr kurz pubesciert. Augen halbkugelig abstehend, Durchmesser etwas kürzer als die Scheitellänge hinter ihnen; Innenrand etwas bogig und stark nach vorn convergierend. Medianfurche des Pronotum sehr fein und undeutlich; Pronotum dreimal so breit wie lang, Vorder- und Hinterrand ganz gerade, Seitenrand gerade und schwach nach vorn convergierend. Länge der Vorderchiene 2 mm, der Hinterschiene 3½ mm. Metatarsus der Vorderbeine wenig länger als die 2 folgenden Tarsenglieder, der Hinterbeine so lang wie die 4 folgenden. Klaue gänzlich rostgelb, stark gebogen, Basalhälfte nach innen stark verbreitert und in eine zahnartige Ecke (im Winkel von ca. 45 Grad) nach vorn ausgezogen.

Flügel hellbraun, Adern dunkelbraun, mit breiten braunen Säumen, so daß der Flügel braun erscheint, mit unscharf begrenzten helleren Flecken in jeder Zelle; Hinterflügel etwas heller und ein wenig mehr grau. Geäder wie

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

bei *S. lutaria* L., doch hat der vordere Radialgabelast in Vorder- und Hinterflügel nur 2 Äste. Costalzelle des Vorderflügels mit ca. 11 Queradern. Pterostigma (d. i. die Strecke außerhalb des Berührungspunktes der Subcosta mit dem Radialast r_1) ohne Queradern. Flügelmembran matt, des Hinterflügels sehr schwach rot bis grün irisierend. Rand und Flügelmembran dicht und relativ lang pubesciert.

Körperlänge 12 mm; Vorderflügellänge 14½ mm; Hinterflügellänge 13 mm; Vorderflügelbreite 5 mm; Hinterflügelbreite 5 mm.

Columbien, Natagaima. 1 ♀. Gesammelt von Ernst Pehlke.

Diese Species ist durch die dicken Fühler, durch den zweiästigen vorderen Radialgabelast und durch die eigenartige Klauen gut ausgezeichnet. *Sialis mexicana* Banks 1901 aus Mexico, mit einer Körperlänge von 16 mm, hat ockergelben Kopf und Prothorax. Die sehr kleine *S. chilensis* McLachl. 1870 aus Chile hat nur den Kopf ockergelb mit brauner Zeichnung und stimmt mit der vorliegenden Species dadurch überein, daß auch bei ihr der vordere Radialgabelast nur 2 Äste trägt. Da ein 2ästiger vorderer Radialgabelast bei *Sialis* weder im Vorder- noch im Hinterflügel vorkommt, dürften diese beiden Arten eine besondere Gattung darstellen, für die ich den Namen **Ilyobius** vorschlage mit dem Typus **I. flavicollis.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: 71

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: Eine neue Sialis aus Kolumbien 380-381